

Wie kann eine herrschaftsfreie Welt aussehen? Funktioniert "Anarchie"?

Die Thesen und Ideen von "Freie Menschen in freien Vereinbarungen" wollen verbinden, was bisher weit auseinander lag:

Die politische Debatte um eine gesellschaftliche Strukturen und eine Alltagspraxis von Autonomie und Kooperation. Die philosophische Idee der Selbstentfaltung des Menschen. Und naturwissenschaftliche Erkenntnisse von Evolution über Ökologie und die Physik der Materie bis zur Hirnforschung. So entsteht ein Modell einer dynamischen, selbstorganisierten Welt, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen.

Fortschritt ist die Ausweitung von Möglichkeiten, zwischen denen sich alle frei entscheiden können - kommunikativ und kooperierend. Das Ergebnis ist nicht nur eine abstrakte Vision jenseits von Profitlogik, Verwertungszwang und Hierarchien. Sondern es zeigt, dass es ein Leben jenseits des Kapitalismus und all der anderen Herrschaftsstrukturen, die Gesellschaft und Alltag durchziehen, gibt und geben muss. Daraus lassen sich viele konkrete Zukünfte ableiten, von direkter Ökonomie statt Marktwirtschaft über eine Abschaffung von Patenten und Copyrights (freies Wissen für alle Menschen), gemeinsamem Reichtum an allen Ressourcen, emanzipatorischen Umweltschutz bis zu Alternativen zu Verboten, Strafen und überhaupt allen Kollektiventscheidungen, in denen ein selbsternanntes "alle" für tatsächlich alle entscheidet.

Im Januar 2012 erschien ein Buch unter dem Titel "Freie Menschen in freien Vereinbarungen".

Es ist über www.aktionsversand.de.vu zu bestellen. Alle Texte mit noch mehr Zitaten auch unter www.herrschaftsfrei.de.vu